

Das ehrwürdige WH-1 ist mittlerweile Legende und ein gesuchtes Gebraucht-Pedal, der direkte Nachfolger wollte nicht so recht überzeugen. Die aktuelle Version mit MIDI kommt kostensparend aus China, und soll klanglich dem WH-1 ebenbürtig sein.



Polyphone Dive Bombs und Bendings à la Steve Vai und Jennifer Batten machten dieses knallrote Pedal besonders publik, mit etwas Übung lassen sich Pedal-Steel-artige Licks imitieren, und der saftige Detune-Effekt ist auch an Board, verstimmt er doch die Gitarre um bis zu 30 Prozent, was fast schon zu viel ist, aber eben nur fast.

k o n s t r u k t i o n

Die Verarbeitungsqualität hat an der Fertigung in China nicht gelitten, unten sorgen jetzt jedoch nur noch vier GummifüÙe statt einer durchgehenden Gummimatte für Rutschfestigkeit. Das schwere und robuste Pedal ist absolut roadtauglich, die True-Bypass-Schaltung verändert im ausgeschalteten Zustand nicht den Klang der Gitarre. Den Instrumenten-Anschluss mit seiner fest

zupackenden Klinkenbuchse finden wir wie gewohnt rechts, auf der linken Seite gibt's neben dem Mix-Ausgang (wet added) für den Amp noch einen Dry-Out, an dem man beispielsweise ein Stimmgerät anschließen kann. Die Digital-Elektronik benötigt viel Saft, ein Neun-Volt-Netzteil mit 1,3 A gehört zum Lieferumfang. Die 17 verschiedenen Settings lassen sich über einen metallenen Endlosregler mit Rasterungen anwählen, die jeweilige Position zeigen Leuchtdioden an.

p r a x i s

Nun, für den treffsicheren Einsatz der Whammy- und Harmony-Effekte ist einiges an Übung notwendig, möchte man nicht wie ein nächtliches Katzenkonzert klingen. Ohne Übung saust man schnell an der anvi-

Ü B E R S I C H T

Fabrikat: DigiTech
Modell: Whammy 4
Herkunftsland: China, Design USA
Typ: Digitaler Pitch-Shifter
Gehäuse: Stahlblech lackiert
Frequenzbereich Effekt:
 20 Hz – 12 kHz
AD/DA-Wandlung: Jeweils 24 Bit
Pitch Bend: +2/-3 Oktaven
Detune: -4 bis -30 %
Besonderheiten: 17 verschiedene Settings, MIDI-In, True Bypass
Anschlüsse: Input, Output dry, Output wet added, Netzteil
MaÙe: 160 x 70 x 200 BHT/mm
Gewicht: 1,6 kg
Vertrieb: Warwick
 D-08258 Markneukirchen
 www.warwick.de www.digitech.de
Preis: ca. € 220
 inkl. Netzteil

Thomas Jeschonnek

sierten Tonhöhe vorbei. Die durchweg mehrstimmig spielbaren Effekte sind in drei Gruppen unterteilt:

Whammy: Der Effekt persönlich! Je nach Einstellung des Raster-Potis geht's eine oder zwei Oktaven rauf oder runter, bei „Dive Bomb“ gar satte drei Oktaven in den Keller, die Originaltonhöhe ist nicht hörbar, nur der Effekt. „Drop Tune“ ist ein interessanter



Effekt, bei dem der Ton nur um einen Ganzton nach unten gezogen wird, und zwar bei nach hinten getretenem Pedal. Das funktioniert alles wirklich prima, die Tonqualität ist gewohnt gut, bei sehr stark nach unten geschobenen Noten muss man schaltungsbedingt mit einer minimalen Verzögerung leben. Das ist in der Praxis aber unerheblich, da man kaum durchweg so tief spielen wird, sondern in der Normaltonhöhe, um dann als Effekt kurzzeitig tief nach unten zu tauchen.

Harmony: Hier bleibt das normale Gitarrensinal immer hörbar, und das Effektsignal kann in weiten Bereichen mit dem Pedal verschoben werden. Dazu gehören außer „Octave up/Octave down“ auch die wichtigsten Intervalle wie Terz, Quinte und Quarte, wobei je nach Preset das Pedal den Ton um einen oder zwei Halbtöne verschiebt. Man sollte sich dabei auf Legato-Spiel konzentrieren, und dann die Intervalle mit dem Pedal verschieben.

Detune: Der Harmonizer in Vollendung. Für noch nicht Whammysierte: Eine Art von Königs-Chorus. Das Preset „Shallow“ ermöglicht je nach Pedalstellung einen langsamen subtilen Flanger-Effekt bis hin zum supervollen Chorus- bzw. Detune-Effekt, eben ohne die typische Modulation eines gewöhnlichen Chorus. „Deep“ beginnt da, wo „Shallow“ aufhört, und endet in einer fast schon brutalen Verstimmung von 30 Prozent, was besonders dramatisch bei verzerrter Gitarre klingt.

m i d i

Wer möchte, kann die Preset-Anwahl des DigiTech Whammy 4 per MIDI-Program-Change-Befehlen fernsteuern. Auf welchem MIDI-Kanal das Whammy ansprechen soll, lässt sich beim Einschalten bestimmen. Den Omni-Mode für die Reaktion auf allen 16 MIDI-Kanälen beherrscht das Pedal ebenfalls, genauso wie die Steuerung von Pedalposition und Effect-On/Off per MIDI-Control-Change-Befehlen. Bei der Preset-Anwahl hat man zudem noch die Möglichkeit, jeden Effekt wahlweise im aktiven oder im Bypass-Modus anzusteuern. An Funktionen und Möglichkeiten gibt es nichts auszusetzen, nur hätte DigiTech dem Pedal auch eine MIDI-Thru-Buchse spendieren sollen, damit weitere Geräte durchgeschleift ansteuerbar wären.

r e s ü m e e

Dem Whammy 4 lässt sich eine ähnlich gute Klangqualität wie dem WH-1 attestieren, die MIDI-Steuerung ist bis auf die fehlende Thru-Buchse ebenfalls ausgereift. ■

PLUS

- Effekt-Qualität
- Stabilität & Verarbeitung
- MIDI-Steuerung
- Preis/Leistung

MINUS

- Kein MIDI-Thru

Wahlweise drei verschiedene Materialien: Rok Tex®, Artificial Leather oder Genuine Leather. 30 Millimeter starke Polsterung und ausgestattet mit dem Guitar-Saving-System™ und dem Neck-Saving-System™ für optimalen Schutz des Instruments. Innen mit schwarzem Samt ausgeschlagen. Für E-, Western- und Bassgitaren erhältlich.

ROCKBAG®
by Warwick

Headquarters: Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbegebiet Wohlhausen • 08258 Markneukirchen/Germany • E-Mail: info@warwick.de
China: Warwick Music Equipment (Shanghai) Ltd., Co. • Shanghai Waigaoqiao Free Trade Zone • Shanghai 200131/P.R.China • E-Mail: info@warwick.cn
UK: Warwick Music Equipment Trading (Manchester UK) Ltd. • 75 Bridge Street • Manchester M3 2RH / Great Britain • E-Mail: info@warwickbass.co.uk
Switzerland: Warwick Music Equipment Trading (Zürich) GmbH • Kriegerbühlstrasse 20 • 8600 Dübendorf / Switzerland • E-Mail: info@warwick.ch